

Direktor Dr MARTIN SCHEDE

KONSTANTINOPEL, DEN

9. Oktober 1929

BRIEFE: KONSTANTINOPEL-PERA B. P. 142
TELEGRAMME: KONSTANTINOPEL-DEUTSCHE BOTSCHAFT
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 437565

TGB. NR. 4299

An

das Deutsche Archäologische Institut

A t h e n

Der 1896 verstorbene Epigraphiker Karl Buresch war, wie aus seinem nachgelassenen Buche „Aus Lydien“, herausgegeben von Otto Ribbeck (Teubner 1898 S. VII), hervorgeht, mit einer in Athen gebürtigen Deutschen Athena Hager, verheiratet. Seine Wittwe muss, wie mir Geh. R. Körte mitteilt, noch im Besitz des von ihm in Kleinasien gesammelten Materials sein. Ich wäre sehr dankbar, wenn in Athen nachgeforscht werden könnte, ob dieses Material bei Frau Buresch noch irgendwie zugänglich ist.

Dr. Markus Münder *Ὁδ. Παλοῦα*

Μεῖνεντες fragen. (Εἰσε Ζογγουῶν?)

Berlin (- Dahlen?)

beantwortet, auf Z. D. verwiesen

Kv.